

Zu den besonderen Kostbarkeiten der Kirche zählen acht erhaltene Tafelgemälde, die heute an der Südwand des Gotteshauses hängen. Sie entstammen dem ehemaligen Rosenkranzaltar, waren früher zusammengesetzt zu zwei Flügeln mit je zwei Gemälden auf der Innen- und Außenseite und stammen aus der Zeit des Priors Nicolaus von Mengede, der von 1517 bis 1531 dem Dortmunder Konvent vorstand. Nach einer Notiz der Dominikanerchronik wurden diese Tafeln im Jahre 1519 von dem Kölner Bildhauer Wilhelm von Arboch hergestellt und im Jahre 1523 von dem ebenfalls in Köln lebenden Maler Hilgardus mit thematisch zusammenhängenden Bildern versehen. Vier Tafelgemälde, früher sämtlich auf den Innenseiten der Flügel angebracht, sind der Muttergottes gewidmet. Sie zeigen unter anderem den Tod Mariens, die Wurzel Jesse und eine sogenannte Selbdritt-Darstellung: Maria mit dem Jesuskind und ihrer Mutter Anna.

Die früheren Außenseiten der Flügel stellen Szenen aus dem Leben des heiligen Dominikus dar. Auf dem Gemälde „Berufung des Dominikus“ befindet sich eine Ansicht der Stadt Dortmund mit der wohl ältesten gemalten Darstellung des alten Rathauses.

Ein anderes Bild zeigt den Ordensgründer auf der Kanzel, von der er zu Vertretern des geistlichen und des weltlichen Standes spricht. Jeder der Zuhörer trägt einen Rosenkranz, auch die Kanzeldecke ist damit geschmückt, was auf die Rosenkranzbruderschaft als Stiftergemeinschaft des Altars hinweist. Vor dem Krieg hingen die Bilder zunächst zu beiden Seiten des Chores, ehe sie an dessen Evangelienseite vereint wurden.

Nach Rückkehr der Ausstattung von der kriegsbedingten Auslagerung wurden sie zunächst getrennt: Ein Teil wurde an der Südwand der Kirche, der anderer Teil an der Nordwand angebracht. Erst nach der letzten Restaurierung im Westfälischen Amt für Denkmalspflege in Münster (Fertigstellung 1989) erhielten alle Tafeln ihren heutigen Platz an der Westwand im südlichen Seitenschiff.

(Text: Oliver Neumann in „Die Dortmunder Propsteikirche“, Verlag Fr. Wilh. Ruhfus GmbH+Co., 1992)



Die Bilder oben von links nach rechts: Verkündigung an Maria; Geburt Christi; Marientod; Maria beschützt Dominikus, der einen Rosenkranz betet, vor der Dortmunder Stadtsilhouette.

Bilder unten: In einem Rosenkranz überreicht Maria Dominikus den Rosenkranz; Heilige Sippe; Wurzel Jesse; der predigende Ordensgründer auf der Kanzel

Foto: Rolf-Jürgen Spieker